

Betriebsrat
der Musterfirma

Frau/Herr ...

Auftragserteilung für einen Berater gemäß § 111 S. 2 BetrVG

Sehr geehrte Frau/Herr ...,

wie bei unserem Telefonat am ... mit Ihnen besprochen, plant die Geschäftsleitung unseres Betriebs die Auslagerung der Achsenproduktion nach Polen. Betroffen hiervon sind entsprechend der dem Betriebsrat vorliegenden Angaben der Geschäftsleitung 320 der insgesamt 700 Arbeitsplätze der Produktion an unserem Standort. Darüber informiert wurden wir in der letzten Woche. In diesem Zug hat uns die Geschäftsleitung auch die Planungsunterlagen für Ihr Vorhaben übergeben. Aus diesem Anlass haben wir den Beschluss gefasst, Sie im Sinne von § 111 S. 2 BetrVG als Berater(in) hinzuzuziehen. Dabei bitten wir Sie zu prüfen, ob das Konzept der Geschäftsleitung betriebswirtschaftlich nachvollzogen werden kann und welche Alternativen zur weitestgehenden Erhaltung der Arbeitsplätze in Betracht kommen. Darüber hinaus wenden wir uns mit der Bitte an Sie, unsere Vertretung zum Abschluss des Interessenausgleichs mit der Geschäftsleitung zu übernehmen. Gemäß unserer Absprache haben wir hierfür eine Vergütung in Höhe von ... EUR vorgesehen. Fahrzeiten zu Beratungen und zu den Verhandlungen an unserem Standort werden mit der Hälfte des veranschlagten Stundensatzes vergütet. Darüber hinaus ist auch eine Erstattung der Reisekosten und notwendigen Übernachtungen vorgesehen. Ihre Vergütung ist dabei vom Arbeitgeber auszugleichen. Wie im Vorfeld vereinbart, verzichten Sie ausdrücklich auf jede persönliche Haftung der Betriebsratsmitglieder. Demgemäß ist ihre Beauftragung nicht an eine Zahlungsverpflichtung des Betriebsrats oder einem seiner Mitglieder verknüpft.

Wir freuen uns über eine kurze Bestätigung der Übernahme des Auftrags zu den aufgeführten Konditionen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift
Betriebsratsvorsitzender